Anlage 1

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF)
Mainzer Str. 253, 53179 Bonn
Tel.: 0228/95460-10 (Frau Beck)
Fax: 0228/95460-30, E-Mail: beck@fruchtsaft.org

VdF
Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V.

Kurzanleitung des VdF zur Feststellung der Fruchtbehangdichten bei Äpfeln im Streuobstbau

(Bavendorfer Methode nach Prof. Dr. Fritz Winter und Dr. Helmut Janßen)

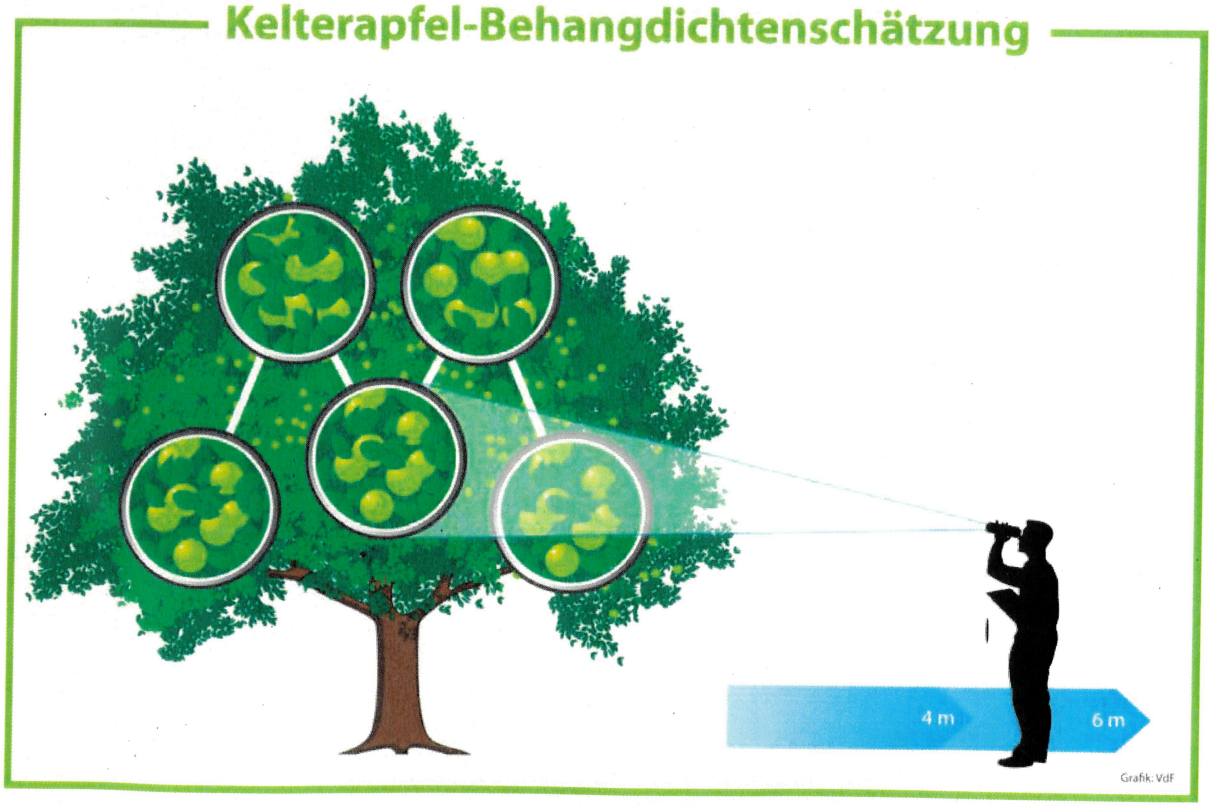
1. Auswahl von 10 repräsentativen Stichprobenorten für das Untersuchungsgebiet

2. Orte nummerieren und in eine Landkarte (möglichst topographisch) 1 : 50.000 oder 1 : 25.000 eintragen. So können sie in späteren Jahren eindeutig wieder identifiziert werden.

3. Ab Mitte Juli pro Stichprobenort 10 Bäume auswählen und die Behangdichten ermitteln.

4. Zählflächen mit Zählrohr aus 4 oder 6 Meter vom äußeren Rand des Baumes avisieren (nicht vom Stamm aus gesehen), Entfernung steht auf dem Sehrohr.

5. Je Baum werden 10 zufällig über den gesamten Baum verteilte Fruchtzählungen vorgenommen. 5 mal die Seite der Sonne zugewandt, 5 mal die Seite der Sonne abgewandt.
   Empfehlung: Von 2 Seiten wie ein **„M“** die Zählpunkte auswählen und die Äpfel zählen, Mittelwert bilden bzw, den Durchschnitt der 10 Zählungen je Baum in das Formular eintragen.

6. Die notierten Behangdichten senden Sie bitte bis spätestens **16.07.2018** an den VdF

Zählrohre können kostenfrei beim VdF unter oben aufgeführter Adresse angefordert werden.